

**Flussbegradigung für  
Wasserkraftwerk notwendig**

**Gemeinde wehrt sich  
gegen Schadstoffe aus  
Biogasanlage**

**Urlauber an der Nordsee  
beschweren sich über  
Lärm des Windparks**

**Großflächige Rodung für Bau von  
Solarkraftwerk**

**Geplante Staustufe gefährdet Biotop**

In Deutschland werden die regenerativen Energien gefördert. Ziel ist es, den Anteil der erneuerbaren Energien am Gesamt-Stromverbrauch bis zum Jahr 2012 auf etwa 12,5 Prozent zu steigern. Im Jahr 2004 haben die erneuerbaren Energien rund 70 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden. Dennoch sollten auch sie kritisch betrachtet werden.

- Informiert euch genau über die einzelnen Kraftwerkstypen und veranstaltet eine Podiumsdiskussion zum Thema: „Erneuerbare Energien und Umweltschutz – ein Widerspruch?“  
Informationen zu den einzelnen Kraftwerkstypen findet ihr im Internet auf den Seiten: [www.bundesumweltamt.de](http://www.bundesumweltamt.de) und [www.bee-ev.de](http://www.bee-ev.de).
- Bildet für jeden Kraftwerkstyp je eine Interessengruppe!
- Erarbeitet in eurer Gruppe die Vor- und Nachteile und die Umweltverträglichkeit der jeweiligen Art der Energiegewinnung!  
Folgende Denkanstöße können euch helfen:
  - Steht der Aufwand zum Bau der Anlage in Relation zu der zu erwartenden Leistung?
  - Hat das Kraftwerk negative Auswirkungen auf vorhandene Ökosysteme, Anwohner, die Landwirtschaft?
  - Steht der Strom stets zur Verfügung?
  - Gibt es Schadstoffe, Abgase, schädliche Nebenprodukte usw.?
- Wählt einen Diskussionsmoderator und pro Gruppe einen Gruppensprecher!
- Führt eine Podiumsdiskussion durch, wobei die Gruppenvertreter als Diskussionsrundenteilnehmer vorne sitzen, während die restlichen Schülerinnen und Schüler als Bürgerversammlung fungieren, zuhören und natürlich (Zwischen-)Fragen stellen!
- Wählt die eurer Meinung nach umweltverträglichste Energiegewinnung!